ATG
allgemeiner turnverein graz

ATGRAM

N°283 VEREINSZEITUNG DES ALLGEMEINEN TURNVEREIN GRAZ April 2023

Die WM der AGG in Graz - ein Erfolg!

Alle Fotos © Jokesch

*** AGG *** LEICHTATHLETIK *** SPORTAKROBATIK *** RHYTHMISCHE GYMNASTIK ***
*** SCHWIMMEN *** KUNSTTURNEN *** KARATE ***

..:: IMPRESSUM ::..

Medieninhaber
Allgemeiner Turnverein Graz zu 100%

Redaktion
ATG-Team mit Georg Petrovic
Anschrift
Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz
ZVR-Zahl:
830950215

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 6 bis 22 Uhr
Samstag 8 bis 18 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Bürozeiten
Martina Schreiber
Sabine Köhldorfer
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr
Tel.: 0316/ 82 43 45-1
Fax.: 0316/ 82 43 45-15
office@atgraz.at

Vorstandsvorsitzender
Di. Dr. Bernhard Peyer
Tel.: 0316/ 82 43 45
office@atgraz.at
Termin nach Vereinbarung

Geschäftsführung
Mag. Bernd Pazolt
Tel: 0316/ 82 43 45-5
pazolt@atgraz.at

Günter Skursky
Tel: 0316/ 82 43 45-3
skursky@atgraz.at

Bankverbindung
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT312081500000083386
BIC: STSPAT2GXXX

Hinweis: Die Vereinszeitung des Allgemeinen Turnverein Graz erscheint in unregelmäßigen Abständen mindestens zweimal jährlich und informiert Vereinsmitglieder über das geschehen in und rund um den Verein.

Haftungsausschluß
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte aus satztechnischen gründen gegebenenfalls zu kürzen. Mit Autornnamen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Alle Rechte vorbehalten.

Bildmaterial
Alle Fotos, die nicht gesondert gekennzeichnet sind, wurden von den Herstellern zur freien Verfügung gestellt.
Urheberrechtshinweise: Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

Vorbehaltlich möglicher Satz- und Druckfehler

Liebe ATG-Familie!

Robert Pracher

Liebe Mitglieder!
Sportvereine mit Randsportarten, wie der ATG, haben oft mit geringer Fernsehpräsenz und anderen wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen. Gerätturnen, Schwimmen, Rhythmische Sportgymnastik oder Sportakrobatik sind oft nicht so bekannt wie Fußball oder Schifahren. Dies bedeutet, dass sie weniger Medienaufmerksamkeit und damit weniger Sponsorengelder und Unterstützung erhalten. Solche Sportvereine müssen oft hart arbeiten, um genügend finanzielle Mittel aufzubringen, damit sie ihre Aktivitäten aufrechterhalten können. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die ursprünglichen Einsparungspläne des ORF in Verbindung mit dem Einsatz der neuen Haushaltsabgabe als Ersatz der Rundfunkgebühr (GIS), welche das Ende des Spartenkanals ORF Sport Plus bedeutet hätten, wieder revidiert worden sind und in diesem Kanal auch zukünftig jenen Sportarten, die im ATG mit Leidenschaft betrieben werden, die verdiente und erforderliche Medienpräsenz geboten wird. Mit der erfreulichen Entwicklung im Leistungssport aller unserer Sportarten können wir uns schon jetzt auf viele Fernsehberichte von und über unsere Sportler/innen freuen.Allerdings ist es oft schwierig, qualifizierte Trainer/innen zu finden und sie zu halten. Trainer/innen in Randsportarten haben oft nicht die gleichen Möglichkeiten wie Trainer/innen in populäreren Sportarten, um eine Karriere aufzubauen. Sie haben oft weniger Gelegenheiten, um ihre Fähigkeiten und Erfolge zu demonstrieren, was die Suche nach neuen Aufgaben erschwert. Die derzeitige wirtschaftliche Lage in Österreich, insbesondere die hohe Inflation von über 10% sowie die nicht in diesem Ausmaß vorhandenen Ausgleichszahlungen an Verbände und Sportvereine, welche größtenteils auch nur die gestiegenen Energiekosten abdecken, macht es noch schwieriger, qualifizierte Trainer/innen zu finden und zu halten. Die steigenden Lebenshaltungskosten führen zu höheren Forderungen, welche wir im ATG mit der Erhöhung der Leistungsriegenbeiträgen kompensieren mussten. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Sportvereine mit Randsportarten oft mit wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen haben, insbesondere in Zeiten hoher Inflation. Durch die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im ATG und einem gezielten Aktivitätenplan werden wir diese Herausforderungen jedoch meistern und wie im Sportlerleben unerlässlich optimistisch in die kommenden Monate blicken.

sportversicherung24.at

Sie lieben Sport in allen Varianten und wollen Ihre persönliche Grenzen immer weiter austesten. Aber was, wenn doch mal etwas passiert? Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich auch als Hobby-Sportler optimal versichern können und bieten Lösungen mit garantierter Sofortauszahlung bei Sportverletzungs-Klassikern. Mitglieder des ATG bekommen zusätzlich noch die erste Monatsprämie gratis. Weitere Infos dazu bekommen Sie unter vaf@versicherung-fortmueller.at. Wir freuen uns schon von Ihnen zu hören!

AGG-WM 2022:

Wie alles begann...

Es war im Jahr 2018, als wir in der Grazer Eishalle den World Cup in der Ästhetischen Gruppengymnastik veranstalteten. Wir konnten uns als Standort und als verantwortlicher Verein gut verkaufen. Die IFAGG (International Federation Ästetic Group Gymnastik) mit dem Sitz in Finnland hatte uns seitdem als kompetenten Veranstalter abgespeichert. Als 2019 Pascal und Viktoria Chanterie als Trainer bzw. Kampfrichterin in Cartagena waren, kam der spontane Anruf von Pascal: „Du, Bernd, sollen wir uns für die WM-Vergabe bewerben? Wir brauchen eine schnelle Entscheidung, ob wir uns anbieten sollen/dürfen!“ Daraufhin gab es ein paar Telefonate mit der Stadt Graz und dem Sportpark sowie mit Herwig Straka von Emotion, um die Möglichkeiten zu besprechen und einen gemeinsamen Tenor zu finden. Mein Bauchgefühl sagte auf jeden Fall „ja“, aber so eine große Sache entscheidet man nicht aus dem Bauch heraus. Nachdem es von der Stadt grünes Licht gab, sendete ich Pascal eine Nachricht, dass er die Freigabe habe, sich als ATG für Graz zu bewerben. Nachdem Australien und die Türkei mit Powerpointpräsentationen ihre Destinationen vorstellten, verkaufte Pascal der IFAGG Österreich erfolgreich mit „Charme ohne Melone“! Die Zusage ging dann vor Ort noch an den ATG – Graz/Österreich! Es folgten Emotion, Freude und auch Ernüchterung darüber, was das alles für uns an Arbeit bedeuten würde, Vorbereitung und finanzielles Risiko!

Veränderte Rahmenbedingungen:

Es war März 2022, als mich Felix Felberbauer, der nun die Geschäfte von Emotion in Graz führte, anrief und mit den aufgrund der veränderten Stadtregierung schwierigen finanziellen Herausforderungen konfrontierte. Wir hatten zu dieser Zeit außerdem die Situation, dass Wettkämpfe aufgrund der Covid-Pandemie ohne Zuseher/innen stattfanden und die Angst der Veranstalter, dass im Herbst eine ähnliche Situation eintreten könnte, sehr wahrscheinlich sei.
All diese Vorzeichen implizierten eigentlich eine Absage der Veranstaltung. Es war dann die „Energie Steiermark“ (Danke an DI Christian Purrer an dieser Stelle), die mit ihrer Sponsorenzusage das Zünglein an der Waage war, und mit diesem Veto konnte das Blatt gewendet werden und Emotion war mit an Board und konnte überzeugt werden. Das Risiko blieb dennoch sehr hoch!

Umsetzung:

Wöchentliche Meetings und Abstimmungen im Projektteam machten die Sache immer konkreter und die Zeit verging. Noch immer gab es so viele Dinge zu lösen und die Zeit wurde immer knapper. An dieser Stelle ist es Zeit, Danke zu sagen an die Schlüsselfiguren des Projekteams: Sabrina Strutz (Head of Volunteers) koordinierte vier Tage lang 120 freiwillige Helfer/innen. Martina Schreiber verlor in gewohnter Manier nie den Überblick, was die Vorbereitungen für die Umsetzung dieser Veranstaltung anging. Viktoria Chanterie war das Bindeglied zwischen der IFAGG und mir sowie den Kampfricher/innen der IFAGG. Das Team von Emotion kümmerte sich um den Rest und somit konnten wir eine gute organisatorische Leistung zeigen und bekamen auch reichlich Lob.

Ende gut – alles gut:

Insgesamt 156 Teams aus folgenden 20 Ländern stellten sich an den vier Bewerbstagen (Weltmeisterschaft, IFAGG-Trophy/Mixed Teams und Kurzprogramm, Steiermark Cup) den Punkterichter/innen: Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Kanada, Kasachstan, Lettland, Malaysia, Mexiko, Moldawien, Österreich, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine und USA.Vier Tage AGG auf allerhöchstem Niveau – die mehr als 1100 Athletinnen und drei Athleten aus 20 Ländern machten den Grazer Raiffeisen Sportpark in Abwesenheit der russischen Athletinnen für kurze Zeit zum weltweiten Zentrum dieses Sports. Insgesamt waren circa 1600 Personen wegen dieser Veranstaltung in Graz und generierten rund 7000 Nächtigungen für die Stadt. Alle Athlet/innen konnten mit der Akkreditierung die Grazer-Linien benutzen und somit konnten wir auch hierdurch in punkto Nachhaltigkeit ein Zeichen setzen.Wir bekamen von den Athlet/innen, den Coaches und Punkterichter/innen bis hin zum Präsidium des internationalen Verbandes ausschließlich positive Rückmeldungen! Alle wollen, dass es ein jährliches Event

vom Rang eines Weltcups oder einer WM in Graz gibt. Natürlich freut uns diese Resonanz ungemein, wir werden uns zeitnah zusammensetzen und einmal ausloten, ob das auch zukünftig finanziell zu stemmen ist.

Tanzfabrik: Weniger Druck, bessere Wertung

Viel zur positiven Stimmung trug natürlich auch bei, dass sich das Team der Tanzfabrik des Allgemeinen Turnvereins Graz (ATG) für den Finaltag qualifizieren konnte und damit am Sonntag nochmals für großartige Stimmung sorgte. „Wir haben es extrem genossen, heute mit wesentlich weniger Druck als gestern in der Quali nochmals zeigen zu können, was wir draufhaben", sagte Franziska Herzog. „Zwei Mal bei einer WM auftreten zu können, noch dazu daheim – einfach genial!"
Mit der berühmten Träne im Knopfloch zog Tanzfabrik-Trainer Pascal Chanterie zufrieden Bilanz. „Man hat mit freiem Auge gesehen, dass die Mädchen heute freier und ausdrucksstärker agiert haben. Daher war auch die Wertung deutlich besser als gestern. Ein schöner Abschluss einer intensiven und erfolgreichen Zusammenarbeit in dieser Zusammensetzung!" Das Team-Steiermark (die zweite Formation des ATG) konnte sich erstmals vor Publikum beweisen und Wettkampferfahrung sammeln. Die Zukunft liegt jetzt in dieser Mannschaft, die den nächsten Weltcup Ende April 2023 in Frankreich gemeinsam bestreiten wird!

Bernd Pazolt

Endstand WM AGG 2022, Damen:

1. Bulgarisches Nationalteam
2. Minetit (Fin)
3. Gloria (Fin)
4. Siidisabad (Est)
5. Shoin Phoenix (Jap)
6. SK MG Mantila Brno Team Zonia (Tch)
7. Ritmica Barcelona (Esp)
8. Velbajd (Bul)
9. Karmelity (Kaz)
10. Kerbez (Kaz)
11. Grand Victory (Ukr)
12. Tanzfabrik (Aut)
13. Rhythmic Expression (Can, durch die Kontinentalregel als 13. Team im Finale)

Österreichische Hallen-Staatsmeisterschaften in Linz

Im Kugelstoßen konnte der ATG gleich 2 Medaillen holen! Alexander Gesierich, der das erste Mal für den ATG startete, erreichte Silber mit 15,34m und Heimo Kaspar holte Bronze mit einer Saisonbestleistung von 14,67m.

Silber für Alexander Gesierich © STLV-Hannes

Steirische Hallenmeisterschaften in Eggenberg/Schielleiten

Steirische Meister/innen:

Paula Schimanofsky
in der AK-W 60m

Leonie Schalamon
in der AK-W Hochsprung

Lina Mesaric
in der AK-W Kugelstoßen

Alexander Gesierich
in der AK-M Kugelstoßen

Anett Zöllei
in der AK-W Stabhochsprung

Fridolin Pircher
in der U16-M Kugelstoßen

Elena Schinnerl
in der U18-W Hochsprung

Philipp Schwarhofer in der U16-M Hochsprung und Dreisprung U18-M

Gabriel Scholz in der U18-M Hochsprung

Indoor Trophy U12/U14 in Schielleiten

Niklas Tost © STLV-Hannes Riedenbauer

Auch unsere jüngeren Athlet/innen konnten in diesem Winter bei der Indoor Trophy mitmachen. Sofia Schmuck, Julian Gröppel, Lorenz Rubinigg und Niklas Tost vertraten den ATG. Niklas Tost erreichte sogar den dritten Platz und hatte einen Grund mehr zum Jubeln.
Wir gratulieren allen Athlet/innen zu ihren Leistungen und wünschen alles Gute für die kommende Sommersaison!

Dominik Dobida

Triple für Djeneba Touré bei den Österreichischen Winterwurfmeisterschaften

Djeneba Touré © ÖLV

Alexander Gesierich © ÖLV

Zum dritten Mal in Folge richtete der LCA Umdasch Amstetten heuer mit dem NÖLV die Österreichischen Winterwurfmeisterschaften aus. Das Wetter spielte mit, die Athlet/innen blieben vom Regen verschont, im Speerwurf und Diskuswurf gab es aber schwierige Windbedingungen. Djeneba Touré schaffte beim dritten Antritt bei den Winterwurfmeisterschaften mit 51,02 Metern ihren dritten Titel in Folge! Bei den Männern gab es einen spannenden Zweikampf um den Titel, den Alexander Gesierich (ATG) mit 46,09 Metern um 9 Zentimeter vor Lukas Stiper (Union Salzburg LA) für sich entscheiden konnte.

ÖLV

Engelbert Stampfl

Masters-Hallen-WM in Torun (POL)

Bei der Hallen-WM in Polen konnte Engelbert Stampfl in seiner Klasse (M60) im Diskuswurf mit 51,73m die Silbermedaille erreichen! Wir gratulieren!!!

Aufruf zur Mithilfe:

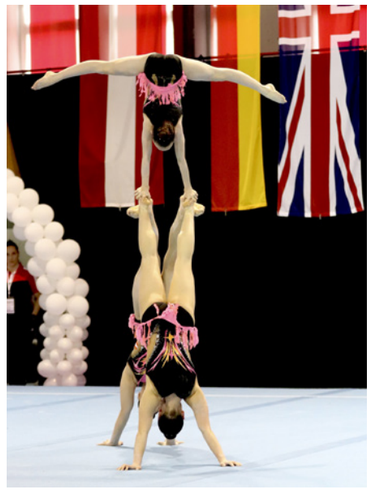
Wir brauchen auch dieses Jahr für das Horst Mandl Memorial Unterstützung! Wir suchen Personen, die sich am Wettkampftag einbringen und in der Vorbereitungsphase mithelfen!

Bist Du motiviert? Dann melde dich direkt im ATG Büro oder unter mandlmemorial@gmail.com

3. International Grazer Acro Cup 2023

Am Wochenende vom 25. und 26. März 2023 fand bei uns im ATG erstmals ein internationaler Wettkampf der Spitzenklasse statt. Was mit einem kleinen Freundschaftswettkampf zwischen Österreich und Ungarn, letztes Jahr im Jänner 2022, begonnen hatte, verwandelte sich dieses Jahr zu einem großen, mehr als professionellen Wettkampf mit der Teilnahme von über 8 Nationen und insgesamt 23 Vereinen. Das Team rund um Elisabeth Gschier und Hannah Suntinger stellte Großartiges auf die Beine, wurde von vielen Seiten sehr gelobt und so wurden mit bereits zahlreiche fixe Zusagen für nächstes Jahr gegeben. Darüber hinaus konnten sich die Teams des ATG wieder von ihrer besten Seite zeigen! Die Siege in den Klassen Youth-Damenpaar sowie Damengruppe gingen an Fee Kasca und Rosina Wessely bzw. an Emilia Fink, Nina Paic und Coco Kasca. Auch in der Klasse Junioren- Damengruppe konnte der Sieg für den ATG geholt werden. Seraphine Herz, Philippa Rock und Daria Angerbauer setzten sich gegen die harte Konkurrenz durch und durften sich über Gold freuen. Auch die anderen Teams erreichten Top-Platzierungen. Zusätzlich fand an diesem Wochenende auch die Wertung der Steirischen Landesmeisterschaft statt, bei der gesamt 9 Teams den Landesmeistertitel erturnen konnten.

Hannah Suntinger



Maia International Acro Cup + World Cup 2023

Am 8. März machten sich fünf Teams des ATG auf nach Maia/Portugal zum ersten Internationalen Acro Cup in diesem Jahr. Neben Wettkampferfahrung konnten die SportlerInnen auch die eine oder andere Bestleistung für sich herausholen und sogar Qualifikations-Scores für die Europameisterschaft erreichen. Gekrönt wurde das Event durch den Sieg in der Altersklasse Junioren-Mixpaar von unserem Verenis-Kooperations-Paar Tobias Arbesleitner (ATG) und Kailani Friedrich (SGS). Sie konnten die Nerven bewahren und die Wertungsrichter mit drei fehlerfeien Küren von sich überzeugen. Auch das Senioren-Trio Hannah Adler, Marie Waltl und Hannah Hayat-Dawoodi feierte ihr World Cup-Debüt mit zwei starken Küren. Abschließend kann man sagen, dass sich alle SportlerInnen von ihrer besten Seite gezeigt haben und die Teams durchaus mit der internationalen Spitze mithalten können!

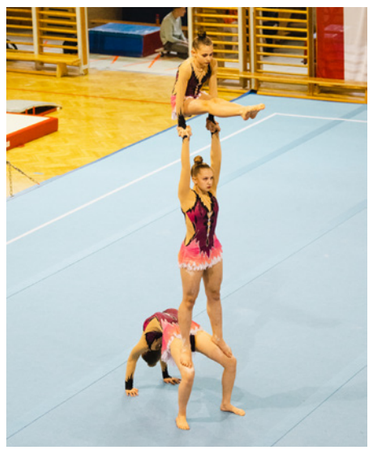
Hannah Suntinger

GRAWE Award

Anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens hat die Grazer Wechselseitige Versicherung AG im Jahr 2003 den GRAWE Award ins Leben gerufen. Mit diesem Preis werden Personen, Vereine oder Initiativen ausgezeichnet, die sich um das Gemeinwohl im Allgemeinen und um soziales Wirken, Sicherheit, Wissenschaft, Kunst und Kultur oder Sport im Besonderen verdient gemacht haben. Der GRAWE Award, der 2022 im Bereich „Sport" verliehen wurde, ging an die drei jungen Sportakrobatinnen des ATG Hanna Paic, Larissa Höfler und Paula Pfurtscheller für ihren herausragenden dritten Platz bei der Weltmeisterschaft der Sportakrobatik im März 2022 in Baku, Aserbaidschan. Die jungen Damen schrieben damit österreichische Sportgeschichte, ihre Bronzemedaille war die erste österreichische WM-Medaille in dieser Disziplin! Am 16. Dezember 2022 wurde ihnen der Award unter der Leitung von GRAWE Ehrenpräsident Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt verliehen. Wir gratulieren nachträglich!

Start in die Saison 2023

Schon im März durften unsere Sportler/innen mit dem ATG-Cup in die Wettkampfsaison starten. Dabei absolvierten einige von unseren jüngsten Akrobat/innen ihren allerersten Wettkampf vor einem Kampfgericht und konnten sich somit bestens auf die kommende Wettkampfsaison vorbereiten. Danach ging es weiter mit intensivem Training, um mit den besten Voraussetzungen an den Steirischen Landesmeisterschaften, welche am Samstag, dem 1. April ausgetragen wurden, teilnehmen zu können. Die Steirischen Landesmeisterschaften waren für die Kinderklassen, die Jugend 3 Klasse und die Offene Klasse der erste offizielle Wettkampf der Saison 2023. Unsere Sportler/innen erbrachten bei diesem Wettkampf bemerkenswerte Leistungen und besetzten einen Stockerl-Platz nach dem anderen, in allen Klassen! Herzliche Gratulation!



Ergebnisse Steirische LM 2023:

Kinder 2 WP (Steirische Wertung)

Flora Kollreider, Veronika Kostiuchenko: 1.Platz

Helena Wels, Lisa Rubinigg: 2.Platz

Paula Kollreider, Smilla Tahernia: 3.Platz

Charlotte Wels, Lilly Günther: 6. Platz

Julie Tocev, Klara Kienreich: 7.Platz

Kinder 1 MxP (Steirische Wertung)

Johanna Simon, Eracle della Pietra: 1.Platz

Kinder 2 MxP (Steirische Wertung)

Lea Karelly, Leo Breuer: 1.Platz

Jugend 3 WP (Offene + Steirische Wertung)

Orelie Muhr, Alia Fischer: 2.Platz (1.Platz St. W.)

Anna Mörth, Beate Blaszcok: 4.Platz (2.Platz St. W.)

Jugend 3 WG (Offene + Steirische Wertung)

Elena Reiter, Elisabeth Wendl, Katharina Werlitsch: 2. Platz (1.Platz St. W.)

Offene 2 WG (Offene + Steirische Wertung)

Katharina Novak, Amelie Jurek, Juliane Huber: 2.Platz (1.Platz St. W.)

Maja Scheibl, Emma Lackner, Natasha Pichamuthu: 4. Platz (2.Platz St. W.)

Sophia Wieser, Amelie Hafner, Leonie Scheibl: 6. Platz (3.Platz St. W.)

Offene 2 WP (Offene + Steirische Wertung)

Jana Pfund, Finja Fischer: 1.Platz

Mira Eibl, Sina Beneditschitz: 2.Platz

Offene 2 MxP (Offene + Steirische Wertung)

Eva Kupplent, Klaus Stark: 1.Platz

Offene 1 WG (Offene + Steirische Wertung)

Florentina Huber, Elena Schauer, Lea Meister: 2. Platz (1.Platz St. W.)

Individual 10-11 Jahre

Anastasiia Balamut: 1.Platz

Individual 14+

Leonore Schruth: 1.Platz

Nora Breuer: 2.Platz

ATG erneut Gruppen-Staatsmeister in Rhythmischer Gymnastik!

Der Allgemeine Turnverein Graz gewann am 15. Oktober 2022 in der Sporthalle am See in Hard (Vorarlberg) seinen bereits 16. Gruppen-Staatsmeistertitel in Rhythmischer Gymnastik! Es war dies der fünfte Titelgewinn in Serie und der 14. Erfolg seit der Jahrtausendwende. Diesmal fiel der Erfolg besonders überlegen und überzeugend aus, da die Silbermedaille ebenfalls an den ATG ging. Die Sportunion Rauris gewann die Bronzemedaille.
In der Besetzung mit den drei 2021er-Titelverteidigerinnen Livia Gacic, Franziska Herzog und Julia Meder sowie den Newcomerinnen Livia Jammernegg und Rosa Pretterhofer ließ der ATG während des gesamten Bewerbs keinen Zweifel über seine Dominanz aufkommen. Beide Küren mit drei Bändern und zwei Bällen gelangen deutlich besser als jene der Konkurrenz. ATG-Trainerin Viktoria Chanterie: „Viel Training, gute Nerven und Durchhaltevermögen haben sich ausgezahlt!“ Für Julia Meder – die RG-Langzeitgröße war im Vorjahr offiziell verabschiedet worden, jetzt aber doch wieder am Start – war es bereits der zehnte Titelgewinn in diesem Bewerb: „Ich hänge doch noch sehr an diesem Sport, daher war ich gern wieder bereit mitzumachen, als ich gefragt wurde. Es war für uns alle aufgrund der eher kurzen Vorbereitungszeit und der schwierigen Gerätekombination eine Herausforderung. Daher sind wir sehr zufrieden, dass wir den Wettkampf so gut und mit viel Ausstrahlung meistern konnten, und freuen uns riesig über den Titelgewinn!“ In der Eliteklasse ging auch Platz zwei an den ATG: mit Katharina Krisper, Emilie Haidacher, Lily Riesel, Marie Alb und Olivia Maitz. Die Gruppe mit Viktoya DaSilva, Emily Vassilev, Jana-Chiara Scheibengraf, Hannah Harlander, Sophia Sagorodnij und Sarah Karaijc konnte sich, trotz einiger kleiner Fehler, den Sieg in der Juniorinnenklasse sichern. In der Jugendklasse A wurde die Gruppe des ATG dritter und auch in der Jugendklasse B ging Bronze an den ATG. In der B-Kategorie gingen Gold und Bronze an die Gruppen des ATG.

Juniorinnen

Elite

Juniorinnen

B Kategorie

Elite

Jugend B

Jugend A

Österr. Kurzbahnstaatsmeisterschaften 2022

Bei den Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaften von 24. bis 27.11.2022 in Wiener Neustadt konnte der ATG wieder unter Beweis stellen, welch hohe Qualität unser Schwimm A-Kader hat! Mit 15 qualifizierten Teilnehmer/innen und zwölf Schwimmer/innen, die mindestens in einem Finale starten konnten, hatten wir wieder eine der größten Mannschaften an diesem Wettkampfwochenende! Besonders erfreulich ist, dass es uns dieses Mal gelungen ist, erstmalig zwei Staffel-Medaillen bei einer Staatsmeisterschaft zu holen! Dass wir sowohl im Junio/innen- als auch im Bereich der allgemeinen Klasse Podestplatzierungen erringen konnten, zeigt, dass wir für die kommenden Jahre gut aufgestellt sind und noch einiges erreichen werden!

Benedikt Steiner

Ergebnisse bei den Staatsmeisterschaften

4x50 Freistilstaffel Mixed 2.Platz Allg. Klasse

4x50 Lagenstaffel Herren 3.Platz Allg. Klasse

Amelie Goriup
3.Platz Junioren 50m Freistil
3.Platz Junioren 100m Lagen

Martin Landgraf
3.Platz Junioren 200m Brust

Jan Niedermayer
3.PLatz Allg. Klasse 50m Brust

Caroline Pilhatsch
1.Platz Allg. Klasse 100m Rücken
1.Platz Allg. Klasse 50m Rücken

Sebastian Pyrek
3.Platz Allg. Klasse 200m Brust

Kurzbahn Staats Gruppe

KB Staats Herren

KB Staats Mixed

Offene Steirische Hallenmeisterschaften

Wie schon seit längerem üblich fanden die Offenen Steirischen Hallenmeisterschaften auch dieses Jahr wieder von 10. bis 12.02.2023 in der Grazer Auster statt. Da sie auch als Qualifikationsbewerb für die Nachwuchsmeisterschaften fungierten, starteten wir mit einem besonders großen Aufgebot in diesen Wettkampf. Mit 46x Gold, 46x Silber und 43x Bronze konnten wir eines unserer besten Ergebnisse der letzten Jahre erzielen! Besonders hervorzuheben ist, dass wir in der Allgemeinen Klasse mit 15 von 42 möglichen Landesmeistertiteln der beste Verein waren! Sieben unterschiedliche Schwimmer/innen, die mindestens einen Landesmeistertitel erringen konnten, zeigen auch, wie breit wir als Mannschaft aufgestellt sind und wie viele verlässliche Leistungsträger/innen wir bei uns im Kader haben!

Benedikt Steiner

Ergebnisse bei den Staatsmeisterschaften

4 x 50 Freistil Mixed

4 x 100 Freistil Herren

4 x 200 Freistil Herren

4 x 100 Lagen Herren

4 x 100 Freistil Damen

Landesmeister

Dexl Oscar - 50m Freistil

Goriup Amelie - 200m Freistil

Martin Landgraf - 200m Brust

Jan Niedermayer - 50m Brust, 100m Brust

Stefan Pilhatsch - 50m Schmetterling

Sebastian Pyrek - 200m Freistil, 50m Rücken

Lena Wieser - 50m Freistil, 50m Freistil

STMS Damen

STMS Herren

STMS Mixed

Die Herbstsaison 2022 der steirischen Kunstturnerinnen und Kunstturner

Die Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt der NachwuchsturnerInnen startete mit der Steirischen Herbstmeisterschaft in der heimischen ATG-Halle. Bei den Turnerinnen sicherte sich Lisa Kürzl in der Allgemeinen Klasse den ersten Platz, Amelie Fuchshofer erreichte die gleiche Platzierung bei den Juniorinnen. Nachwuchstalent Regina Kovacs gewann die Jugendstufe 2 und konnte damit eine direkte Qualifikation für die Österreichische Jugendmeisterschaft sicherstellen.
Bei den Turnern konnte sich Claus Reithofer gegen seine Trainingskollegen Maximilian Chanterie und Julian Marx behaupten und gewann den Elite-Wettkampf der Herren.
Emil Pfurtscheller löste ebenfalls das Ticket zur Jugendmeisterschaft in der Jugend 3.Erstmalig traten auch die Turner der Jahrgänge 2013/14 im Wettkampf an. Hier konnte sich Simon Pierer gegen die Konkurrenz behaupten. Bei der „Generalprobe" vor der Jugendmeisterschaft, dem bundesoffenen Kärnten-Cup mit Beteiligung aus ganz Österreich, erreichte Regina Kovacs, trotz einer nicht ganz perfekt gelungenen Stufenbarrenübung, den zweiten Platz und musste sich nur Lea Walli aus Wien geschlagen geben. Simon Pierer konnte sich auch in seinem zweiten Wettkampf behaupten und belegte auch hier bei den jüngsten Turnern den ersten Platz. Paul Meusburger erturnte in der Jugend 4 den zweiten Platz. Turntalent Emil Pfurtscheller gewann die Jugend 3 mit deutlichem Abstand vor dem restlichen Teilnehmerfeld.

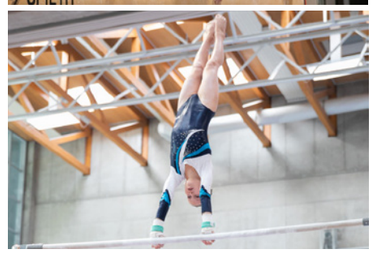
1. Platz- Emil Pfurtscheller

v.l.n.r. Raphael Spath-Rabold, Emil Pfurtscheller, Constantin Lipp, Paul Meusburger

Österreichische Jugendmeisterschaft 2022 mit starker steirischer Beteiligung

Die steirischen TurnerInnen kehrten mit hervorragenden Ergebnissen von den Österreichischen Jugendmeisterschaften im Kunstturnen am 12.11.2022 in Egg (Vbg) zurück! Allen voran sicherte sich Emil Pfurtscheller den Sieg in der Jugendklasse 3 (U13). Des Weiteren starteten auch Paul Meusburger (Jugend 4), Raphael Spath-Rabold (Jugend 3) sowie Constantin Lipp (Jugend 1) bei diesem Großevent.
Die steirische Turnerinnen-Delegation reiste mit sowohl einem Jugend-3-Team (mit Josephine Bernhard, Maja Engelsman und Anna Hensitska) als auch, erstmals seit langem, mit einem Jugend-2-Team (Miriam Pfeiffer, Emilia Bernhardt, Regina Kovacs) an. Die Mädchen präsentierten sich gut und Regina Kovacs (ATG) konnte sich, trotz eines Sturzes, sogar den 5. Platz in der Jugendstufe 2 sichern. Die Teams platzierten sich als 5. (Jugend 2) und 6. (Jugend 3).

Moritz Schmidt, Thomas Hayn, Clara Reithofer, ÖFT



WeltCupsFinal: Cottbus -> Doha -> Baku

Aufgrund neuer Qualifikationsrichtlinien für die Weltmeisterschaft im Herbst hat auch dieses Jahr wieder intensiv und schnell begonnen. Gerade aus den Weihnachtsferien zurück hat die Vorbereitung auf die Weltcup-Saison angefangen, am Plan sind drei aufeinanderfolgende Weltcups gestanden: Cottbus -> Doha -> Baku. Somit hat es für mich geheißen: Ran an die Ringe und den Weihnachtsspeck so schnell wie möglich loswerden!

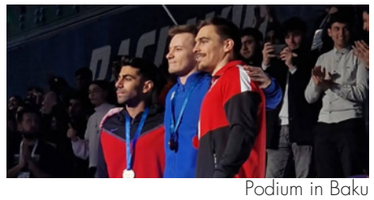
Cottbus

Als Erstes am Programm steht der Weltcup in Cottbus, Starterfeld in Topbesetzung – Formkurve ausbaufähig, aber stark steigend, nicht die vielversprechendste Kombination. Am Donnerstag, dem 23.02.2023, ist es dann so weit: Die Qualifikation für das Finale der besten 8 steht am Programm, ich bin relativ am Anfang der Qualifikation dran,

meine Übung gelingt ohne großen Fehler – jetzt heißt es abwarten und hoffen, dass es für das Finale reicht. Zwischenplatzierung vor der letzten Gruppe Rang 7 – mit zwei Athleten, die mich noch auf den unglücklichen 9. Rang versetzen können. Selten hat sich eine Rotation so lange angefühlt, aber dann – Erleichterung! Einer der beiden Athleten ist noch an mir vorbeigekommen, dies bedeutet Rang 8 und die Qualifikation für das Finale für mich! Das Finale ist hochkarätig, angeführt von Olympiasieger Eleftherious Petrounias, gefolgt von den beiden türkischen Weltmeistern Adem Asil und Ibrahim Çolak und ich mitten drinnen! Meine Kür gelingt mir solide ohne Probleme, ich kann mein Ergebnis aus der Qualifikation auf Rang 6 verbessern, den Sieg holt sich der Grieche Eleftherious Petrounias.

Doha

Verschnaufpause gibt es keine für uns, am Tag nach dem Finale geht es direkt weiter nach Doha zum nächsten Weltcup. Das Programm ist wieder ähnlich, nur alles einen Tag früher: Mittwoch Quali und (hoffentlich) Freitag Finale, die Konkurrenz um den amtierenden Olympiasieger Liu Yang ist größer. Für mich ist Doha nicht neu, im Rahmen der WM 2018 bin ich bereits vor 5 Jahren in Doha gewesen, doch die Stadt hat sich in der kurzen Zeit ordentlich verändert! Im Rahmen der Fußball-WM sind nicht nur Stadien, sondern ein ganz hoch modernes U-Bahn netz gebaut worden, sehr praktisch, um unabhängig die Stadt zu erkunden. Das Ziel unserer Reise ist jedoch nicht die Sightseeingtour in Doha, sondern das Finale und im Weiteren ein Podestplatz! Am Mittwoch, dem 1.03.2023, ist es dann so weit, das Los hat ergeben, dass ich relativ am Ende der Qualifikation ans Gerät darf, direkt nach dem amtierenden Olympiasieger Liu Yang. Ich müsste lügen, wenn ich sagen würde, dass ich nicht ein wenig eingeschüchtert bin, auch wenn ich in den letzten Jahren oft mit großen Athleten trainiert habe, ist Liu Yang eine Extra-Klasse an den Ringen, die schwierigsten Haltepositionen sehen kinderleicht bei ihm aus und die Übung wirkt in keinster Weise anstrengend für ihn. Nichtsdestotrotz habe ich mich auf mich konzentriert, Scheuklappen aufgesetzt und nicht im Vorhinein bereits aufgegeben. Meinem Gefühl nach ist mir meine Übung sogar noch besser als in Cottbus die Woche davor gelungen, die Haltepositionen am Anfang meiner Übung sind ruhiger gewesen. Vielleicht ist die Aura von Liu Yang auf mich übergesprungen... Am Schluss bedeutet es abermals Rang 8 und somit ein weiteres Finale für mich.



Podium in Baku

Handstände vor dem Heydar Aliyev Centre

Im Finale wollte ich dieses Mal nicht nur mitturnen, sondern vorne dabei sein! Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, meine Übung um 0,1 Punkte aufzustocken, um somit konkurrenzfähig für die Medaillenränge zu sein. Und dann im Finale – ist das Risiko leider nicht belohnt worden, beim ersten Teil meiner Übung haben mir die letzten 5% an Kraft gefehlt und ich konnte ihn nicht wie geplant ausführen, daher hat sich auch der Rest meiner Übung verändert und ich muss ohne Medaille und dem letzten Platz im Finale aus Doha abreisen. Liu Yang hingegen ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hat sich in Doha die Goldmedaille gesichert.

Baku

Leicht geknickt, aber mit einer offenen Rechnung geht es nach Baku, dem letzten Weltcupstopp für uns. Das Programm, schon fast Routine für uns: Anreise – Training – Quali – Finale. Nur dieses Mal besteht die letzte Chance, mit einem glitzernden Andenken die Heimreise anzutreten. Das Schwierigste auf Wettkämpfen ist das Abwarten, man muss immer die richtige Balance zwischen Erholung und Training finden. Vor allem bei mehreren aufeinander folgenden Wettkämpfen ist es schwierig, den Fokus nicht zu verlieren. Donnerstags steht die Quali an, dieses Mal unterlaufen mir ein paar Unsicherheiten während der Übung, beim Kopfkreuz habe ich Balanceprobleme und beim Abgang muss ich einen großen Schritt machen, um einen Sturz zu verhindern. Trotz der Unsicherheiten kann ich mich als 7. für das Finale qualifizieren – kleine Zwischenbilanz: 3 Wettkämpfe, 3 Mal Finale, nicht schlecht, aber es geht besser! Am Finaltag bin ich dieses Mal auf Nummer sicher gegangen, kein zusätzliches Risiko, sondern eine saubere, solide Ausführung ist die Devise gewesen. Das Los hat entschieden, dass ich als 7. ans Gerät muss und somit die meisten meiner Konkurrenten vor mir dran sind. Dieses Mal gelingt mir meine Übung ohne Fehler, von den Unsicherheiten aus der Quali keine Spur, das Einzige: eine kleine Landeunsicherheit beim Abgang, ansonsten alles TOP. Die Kampfrichter sind derselben Meinung, nach einer gefühlten Ewigkeit kommt die Wertung – Rang 3. Ein schönes Ende intensiver Wochen, mit einer Medaille kann ich die Zwischenbilanz sogar noch aufbessern – 3 x Weltcup: 3 x Finale & 1 x Bronze!

Trainingsreicher Auftakt zum neuen Karatejahr 2023

Ergebnisse Nachwuchsturnier und Nagai-Cup (01.04.2023):

Antonia Flac: 2. Platz Kata-Einzel Nachwuchscup & 2. Platz im Nagai-Cup Kumite-Ländervergleichskampf

Philipp Reitinger: 1. Platz Kata-Einzel, 1. Platz Kumite-Einzel, 1. Platz Team-Kumite, jeweils im Nachwuchscup

Harald Axmann: 1. Platz Kata-Einzel Nagai-Cup Ü40

Vor kurzem noch erhoben wir unsere Gläser zum Start ins neue Jahr, schon ist ein gutes Drittel davon vergangen. Durchaus trainingsreich war der Auftakt für uns! Der österreichweite Startschuss zum gemeinsamen Training erfolgte am 21. Jänner mit einem zweitägigen Lehrgang in Wien. Unsere Bundeshauptstadt empfing uns zum Training mit einer zehn Zentimeter dicken Schneedecke. Diese lud durchaus zu einer Schneeballschlacht ein, doch hatte uns ja der „Karatedo" (dt. der Weg der leeren Hand) nach Wien geführt. So starteten wir in die Umkleiden und die Trainingshalle, um gemeinsam mit unseren Kolleg/innen aus ganz Österreich das neue Karatejahr zu begrüßen. Es dauerte nicht lange, bis die Lehrgangsrotation auch Graz zum Schauplatz eines zweitägigen Trainings machte. Wie schon in früheren Jahren stattete uns auch dieses Jahr Fumitoshi Kanazawa sensei wieder einen Besuch ab.
Der jüngere Bruder des Oberhaupts unseres Karateweltverbands führte uns durch zwei gewohnt spannende, interessante und detailreiche Trainingstage. Danach setzte er seine Reise durch Österreich fort und hielt Trainingseinheiten im Norden und Osten Österreichs ab. Gerne nutzten wir die Gelegenheit, zwei weitere Trainingstage mit ihm im Zuge des Frühjahrslehrgangs in Ried im Innkreis zu verbringen. Dort nahmen auch zwei unserer Vereinsmitglieder die Möglichkeit wahr, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen und sich über eine Prüfung zum Tragen des braunen Gürtels zu qualifizieren. Mit Bravour präsentierten sie die erlernten Grundschultechniken (Kihon), stellten sich dem Zweikampf (Kumite) und zeigten die traditionellen Formen (Kata). Wir gratulieren Paul Brandl zur bestandenen Prüfung zum 3. Kyu (1. Braungurt) sowie Philipp Reitinger zum 1. Kyu (3. Braungurt). Für die Schwarzgurte bot sich schließlich in der Folgewoche noch die Möglichkeit zum Besuch eines Kata-Spezialtrainings in Henndorf mit Kanazawa sensei, der Abschluss des zweiwöchigen Aufenthalts unseres japanischen Gasts. Das Karatejahr bleibt auch weiterhin spannend. Bereits am 1. April finden wieder das internationale Kyu-Turnier sowie der Nagai-Cup in Unterschleißheim in München statt. Für diese Meisterschaften wurden auch vier Grazer Karateka zur Teilnahme nominiert, nämlich Antonia Flac, Philipp Reitinger, Beate Schroll und Harald Axmann. Wir freuen uns schon darauf, unser Können mit Kolleg/innen aus Deutschland, der Schweiz und vielleicht noch anderen Nationen zu messen. Für einige österreichische Starter/innen, u.a. den Verfasser dieser Zeilen, ist dies schon ein erster Probelauf für den Turnierhöhepunkt dieses Jahres: die Weltmeisterschaft, die im August im ungarischen Gyor stattfinden wird. Erfreuliches gibt es auch aus dem Vereinstraining zu vermelden, nämlich volle Trainingshallen, vor allem bei unserem allgemeinen Training am Freitag. Es ist besonders

Volle Trainingshalle

Prüfung zum Braungurt, vlnr Prüfer Armin Paar, Paul Brandl, Philipp Reitinger

Dan-Kata-Training in Henndorf

schön, dass wir in letzter Zeit wieder etliche Neuzugänge für unseren Sport begeistern konnten und damit auch zukünftig für eine bunte Verteilung unserer Gürtelfarben gesorgt ist. Somit freuen wir uns auf weitere spannende und lehrreiche Trainingseinheiten auf unserem gemeinsamen Karatedo.

Harald Axmann

10 Jahre und mehr: Wärmedämmfassade 280qm

Die restliche Fläche der ATG-Fassade wurde im Zuge der Hochaussanierung saniert. Diese Fläche konnte 2011 bei der Generalsanierung des ATG wegen der Tiefgaragenabfahrt des Hochhauses nicht umgesetzt und abgeschlossen werden. Gut Ding braucht Weile – über 10 Jahre später konnte im zweiten Anlauf und im Zuge der Sanierung des Hochhauses nun endlich dieses Reststück der Fassade neu gemacht werden.

Sportwochen in den Sommerferien 2023

In den Ferien bietet der ATG, teilweise in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Graz, Sommersportwochen und Bewegungsprogramme für Kinder mit unterschiedlichen Inhalten an.

Ganztagsbetreuungswochen:
Wasserratten-Woche:
10.07-14.07.2023
Luftakrobatik-Woche: 1
7.07.-21.07.2023
Karate-Selbstverteidigung:
24.07-28.07.2023
Sportwoche Sportamt I:
31.07.2023 - 04.08.2023

10 Sportarten in einer Woche:
07.-11.08.2023
Sportwoche Sportamt II:
14.08.2023 - 18.08.2023

Sportwochen vormittags:
Leichtathletik I:
10.07. bis 14.07.2023
Gerätturnen I:
24.07. bis 28.07.2023
Sportakrobatik:
07.08. bis 11.08.2023
Gerätturnen II:
21.08. bis 25.08.2023
Rhythmische Gymnastik:
28.08. bis 01.09.2023
Leichtathletik II:
04.09. bis 08.09.2023
Urban Dance-Week:
04.09. bis 08.09.2023

GRAZ SPORT

Termine

Samstag/Sonntag, 6.-7. Mai 2023
ATG-CUP – Rhythmische Gymnastik
ATG-Halle

Freitag/Sonntag, 19.-21. Mai 2023
Steirische Landesmeisterschaften –
Rhythmische Gymnastik
ATG-Halle

Samstag, 27.Mai 2023
Beginn der Freibadsaison

Dienstag bis Sonntag, 7.-11. Juni 2023
SPORTS AUSTRIA FINALS
Graz-Sportpark

Freitag, 16. Juni 2023
Horst-Mandl-Memorial
Graz-Eggenberg

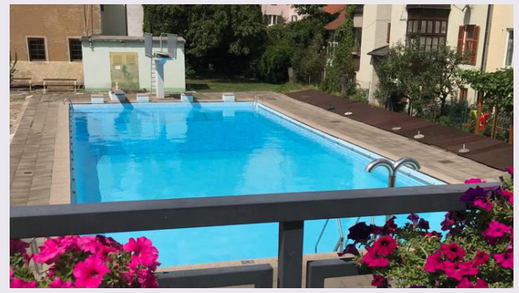
Samstag, 24. Juni 2023
ATG-Sommerfest

Samstag, 1. Juli 2023
Ende der Sportstunden
für Kinder und Jugendliche

FREIBAD – Saisonstart am Samstag 27. Mai!

79.- Saison Erwachsene
59.- Saison Jugendliche

Weitere Infos im ATG-Büro,
0316-824345-3



GZ 02Z032499M / Verlagspostamt 8010 Graz

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

P.B.B.
ALLGEMEINER TURNVEREIN GRAZ
8010 GRAZ, AUSTRIA

Geburtstage

Folgenden Vereinsmitgliedern ab 75 Jahren dürfen wir zum Geburtstag gratulieren:

October

Edeltraud Pierer zum 82.
Waltraud Heitzer zum 87.
Rosemarie Riml zum 83.
Ingrid Truppe zum 90.
Helgard Polak zum 84.
Gerda Pristolitsch zum 78.
Friedel Härtel zum 77.
Arnold Sichert zum 83.
Berthold Veith zum 82.
Ing. Herbert Habermann zum 86.
Dr. Egbert Peyer zum 87.
Gertrude Steinklauber-Denker zum 79.

November

Wilfried Meder sen. zum 87.
Helga Popelka zum 76.
Dr. Franz Leopold zum 76.
Adeline Gugerbauer zum 85.
DI Harald Allmer zum 80.
Theresia Windisch zum 76.
Gertrude Frantz zum 80.
Gunde Marko zum 80.
Prof. Klaus Müller zum 80.
Ing. Hermann Waltl zum 76.
Irmingard Skursky zum 85.

Dezember

Maria Kammerer zum 86.
DI Hatto Walten zum 84.
Reinhard Petek zum 76.
Anneliese Riegler zum 84.
Wolf-Dieter Zimek zum 83.
Wiltraut Wolf zum 82.
Gertrude Barth zum 81.
Ing. Michael Waltl zum 78.
Erna Grill zum 90.
Marlis Jeschowsky zum 78.
Ida Jakesz zum 75.
Peter Javernik zum 77.
Inge Meysel zum 84.
Frigga Pohl zum 84.

Jänner

Irmgard Morre zum 75.
Lieselotte Schell zum 84.
Dr. Gernot Kocher zum 81.
Eva Wagner zum 82.
Ingeborg Sailler zum 83.
Ingrid Walluschek-Wallfeld zum 79.
DI Dr. Gerhard Brandstätter zum 90.
Gerhild Praxl zum 81.
Holle Fehleisen zum 79.
DI Gerold Pointner zum 79.
Maria Pfusterschmied zum 94.
Gerhard Ledl zum 84.
Monika Krenn zum 80.
Adolf Schmegner zum 84.
Alfred Habjanic zum 84.
Traute Huber zum 80.
Mag. Ulrike Zankel zum 76.

Februar

Ernst Zirngast zum 76.
Dr. Alfred Moser zum 81.
Karin Pazolt zum 76.
Barbara Rausch zum 80.
Luise Schlosser zum 81.
Walter Aschbacher zum 83.
Dr. Sigrid Reinitzer zum 82.
Sigrid Grobuschek zum 80.
Johanna Scherr zum 84.
Liselotte Temmel zum 78.
Roswitha Nievoll zum 84.
Helga Zepf zum 84.

März

Wilhelm Staudinger zum 83.
Waltraud Angermann zum 82.
Tanja Elsner zum 86.
Dr. Dieter Glawischnig zum 85.
DI Dr. Hermann Pirker zum 80.
Dr. Gerwald Schmeid zum 81.
Ing. Anton Seidl zum 79.
DI Heinz Holzmann zum 84.
Ingrid Haindl zum 87.
Ilse Borkenstein zum 77.
Marie Luise Cusculeca zum 77.
Günter Ronchetti zum 83.
Maria Greimel zum 85.
Helmut Fürpass zum 82.
Dr. Draga Bottler-Kojadinovic zum 77.
Ingeborg Ivanic zum 84.
Anni Schröcker zum 90.

Todesfälle 2022

Mag. Waltraud Schlederer - 03.04.22
Waltraud Friedl - 11.06.22
Ingo Klingenhagen - 28.06.22
Herta Sulzer - 11.11.22